galerie stans

Sa 07. Januar bis So 05. Februar 2023

Marco Eberle «Blick ins System»

Objekte, Arbeiten auf Papier

Der Verwandlungskünstler

Der Liechtensteiner Künstler mit Wohnsitz im Oberaargau macht aus Karton Blech und aus Stoff Blei. Er beherrscht als gelernter Kunstspengler handwerkliche Techniken und ist mit modernsten Fertigungsmethoden vertraut. Kritisch verfolgt er banale und komplexe Vorgänge und setzt seine Erkenntnisse in einprägsame Objekte und perfekte Drucke um.

Marco Eberle ist nicht zu trauen. Er narrt unsere Augen. Was als geometrische Komposition daherkommt, entpuppt sich beim genauen Hinsehen als Faltmuster für Six Packs von europäischen Biermarken. Sie sind aber nicht in Karton, sondern in Eisenblech ausgeführt und in den geläufigsten Bierfarben lackiert. Nun hängen sie als abstrakte Reliefs an den Wänden der Galerie Stans. Im „Musikzimmer“ der Galerie sind Drucke von Schallplatten präsentiert. Die Musik ist nicht zu hören, sondern der Tonträger wird zum visuellen Ereignis. Eberles Selbsthorn in b ist fast zu einem Kreis geschlossen. Es ist perfekt gebaut und durchaus spielbar. Hat Joseph Beuys Kleider aus Filz hergestellt, die auch getragen werden konnten, so sind Marco Eberles Kleider aus Blei reine Augenweide.

Aus Blei nachgebildet ist auch das „Himmel und Hölle“-Spiel, das wir als Kinder aus Papier falteten und als Orakel befragten. Eberles Version ist unbenutzbar, ermöglicht keine billigen Voraussagen, sondern fordert uns zu eigenen Entscheiden auf. Elfmal, für die erschwingliche Edition 11 der Galerie Stans, hat der Künstler das Kinderspiel aus Bleiblech gefaltet. Weitere witzige Kleinobjekte aus Pinselborsten oder Zinn bevölkern den Wandschrank im Obergeschoss des historischen Flury-Hauses im Stanser Dorfkern. Aus Kunststoff, der als Restmasse aus den Fertigungsmaschinen eines Produktionsbetriebs quillt, formt der Künstler blütenartige Objekte, die nach dem Erstarren mit einer samtigen Schicht beflockt werden.

Mit Marco Eberle präsentiert die Galerie Stans einen Tüftler und Materialfetischisten, der unsere Wahrnehmung noch und noch unterläuft und unsere Sinne herausfordert. Eberle war viele Jahre Assistent von Franz Eggenschwiler. Der bedeutende Schweizer Objekt- und Druckkünstler wirkte als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Eggenschwiler wie Eberle sind handwerkliche Perfektionisten und verfügen über einen augenzwinkernden Witz, der tief gründet. Mit Marco Eberle eröffnet die Galerie Stans ihr zweites Ausstellungsjahr.

Marco Eberle
1968 in Grabs, SG geboren und in Schaan, Liechtenstein aufgewachsen. Lehre als Kunst- und Bauspengler in Bern. Assistent und Meisterschüler bei Prof. Franz Eggenschwiler. Werkstipendien und -aufenthalte in Berlin und Pisa. Seit 1994 Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz, Liechtenstein, Italien, Österreich und Deutschland. Werke in institutionellen und privaten Sammlungen, sowie im öffentlichen Raum. Lebt und arbeitet in Roggwil, BE.